

## Protokoll der konstituierenden Sitzung des Rates der Leibniz School of Education am 19.04.2017

### **Anwesende:**

#### Direktorium der Leibniz School of Education:

Prof. Dr. Julia Gillen (Direktorin der LSE, Sitzungsleitung)  
Prof. Dr. Sascha Schanze (Direktor für Studium und Lehre)

#### Gruppe der Hochschullehrenden:

Prof. Dr. Matthias Becker  
Prof. Dr. Tabea Becker  
Prof. Dr. Gunnar Friege  
Prof. Dr. Christine Hatzky  
Prof. Dr. Reinhard Hochmuth  
Prof. Dr. Klaus Littmann  
Prof. Dr. Andreas Nehring  
Prof. Dr. Bernardo Wagner  
Prof. Dr. Andreas Wernet

#### Gruppe der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Myriam Hummel  
Dorothee Meyer  
Dr. des. Elisabetta Lupi  
Dr. Andreas Schneider

#### Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung:

Susanne Elsner  
Dr. Elvira Jürgens

#### Studierende:

Anke Barkawitz  
Huy Phong Ngo  
Bernd Meyer  
Janna Zieb  
Patrick Drees  
Melissa Großmann

#### Gäste:

Prof. Dr. Friedrich Johannsen  
Birgit Meriem (Leibniz School of Education)

#### Entschuldigt:

Prof. Dr. Christiane Meyer

Beginn: 12:00 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

## TOP 1: Begrüßung/Feststellung der Beschlussfähigkeit/Genehmigung der Tagesordnung

Frau Gillen begrüßt die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des ersten gewählten Rates der Leibniz School of Education. Mit Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates wird die Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## TOP 2: Mitteilungen

### TOP 2.1 Masterstudiengang LBS SprintING

Frau Gillen informiert über die Einrichtung des Studiengangs LBS SprintING. Durch diesen soll den Studierenden ein direkter Einstieg in den Master des berufsbildenden Lehramtsstudiengangs ermöglicht werden. Durch die Einrichtung des Studiengangs soll dem Mangel an Lehrkräften im Bereich Elektrotechnik und Metalltechnik entgegenwirkt werden. Herr Prof. Dr. Becker ergänzt, dass die Re-Akkreditierung bereits beantragt und die Durchführung für das Sommersemester 2017 geplant ist.

### TOP 2.2 Klausurtagung zur „Reflektierten Handlungsfähigkeit“ am 08.02.2017

Frau Gillen berichtet über die Klausurtagung und erläutert den Ablauf zur Vorbereitung der Antragstellung für die zweite Förderphase.

### TOP 2.3 Tagung „Vernetzung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft“ in Potsdam

Herr Schanze berichtet über die zweite Tagung zur „Vernetzung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung in Potsdam, die zu einer Vernetzung der durch die Offensive geförderten Universitäten beiträgt. Die Leibniz School of Education beteiligte sich mit zwei Workshops an der Tagung. Die Vernetzung zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft innerhalb der Hochschulen stellt eine Besonderheit der Lehrerbildung an der Leibniz Universität Hannover dar und sollte mit Blick auf die zweite Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des BMBF weiter konzeptuell gerahmt und ausgebaut werden.

### TOP 2.4 Neues Gebäude für die Leibniz School of Education

Frau Gillen berichtet über den geplanten Neubau für die Leibniz School of Education. Der Leibniz Universität Hannover sind dafür Gelder zugeschrieben worden. Die erste Phase des Architekturwettbewerbes ist beendet. Am 08.06.2017 wird eine Jury über die Vorschläge beraten. Durch die Gestaltung von Begegnungsräumen und studentischen Arbeitsflächen soll der Rahmen für einen (interdisziplinären) Austausch und damit eine „Heimat“ für die Lehrerbildung geschaffen werden.

## **TOP 3: Studienangelegenheiten**

### TOP 3.1: Reform der Lehrerbildung

Frau Gillen berichtet über den Reformprozess der Lehrerbildung. Die durch die Projekte im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erarbeiteten Ergebnisse sollen durch den Reformprozess in der Struktur der lehrerbildenden Studiengänge verstetigt werden. Hierfür wurden fünf Arbeitsgruppen eingesetzt, die bereits im WS 2016/17 ihre Arbeit aufgenommen haben. Eine Vorstellung der Konzepte ist für Sommer 2017 geplant. Die erste Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung endet mit dem Jahr 2018. Im Anschluss wird eine zweite Phase der Qualitätsoffensive beginnen. Das Direktorium der Leibniz School of Education plant eine erneute Bewerbung und sieht insbesondere die Realisierung von den in der ersten Förderphase entwickelten Strukturideen und Konzepten für die hannoversche Lehrerbildung als Antragsgrundlage. Alle an der Lehrerbildung beteiligten Mitglieder der LUH sind dazu eingeladen, mit Ideen an dem Prozess mitzuwirken.

## **TOP 4: Forschungsangelegenheiten**

### TOP 4.1: Direktorin/Direktor für Forschung in der Leibniz School of Education

Frau Gillen berichtet, dass Herr Prof. Dr. Lange aufgrund beruflicher Veränderungen nicht weiter für das Amt des Direktors für Forschung zur Verfügung steht. Der Posten ist derzeit vakant, es gibt aber bereits Gespräche mit einem möglichen Kandidaten/einer möglichen Kandidatin.

## **TOP 5: Kommissionen und Ausschüsse**

### TOP 5.1 Beschlussvorlage: Einsetzung der Studienkommission

Frau Meriem stellt den Prozess der Entstehung der Kandidatenliste (vgl. Anlage) vor und bittet den Rat um Einsetzung der Studienkommission. In der Gruppe der Hochschullehrenden wird Frau Jun. Prof. Dr. Susanne Weßnigk als weitere Stellvertreterin hinzugefügt. Die Beschlussvorlage wird (mit berichteter Änderung) einstimmig, nach Statusgruppen getrennt beschlossen.

### TOP 5.2 Beschlussvorlage: Einsetzung einer Kommission zur Geschichte der Hannoverschen Lehrerbildung

Herr Johannsen stellt die Projektidee (vgl. Anlage) einer Aufarbeitung und anschaulichen Darstellung der Geschichte der Hannoverschen Lehrerbildung vor. Die Veröffentlichung soll zur Eröffnung des neuen Gebäudes der Leibniz School of Education erfolgen. Herr Johannsen stellt die Mitglieder der Kommission vor und wird die kommissarische Leitung übernehmen. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

## **TOP 6: Ordnungen/allgemeine Regelungen**

entfällt

## TOP 7: Berufungs-/Besetzungsverfahren

### TOP 7.1: Bericht zu aktuellen Berufungsverfahren

Frau Gillen berichtet über aktuelle Berufungsverfahren von Professuren mit Lehramtsbeteiligung und benennt die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter der LSE, sofern diese bereits feststehen.

## TOP 8: Verschiedenes

### TOP 8.1 Anmeldung zu den Ratssitzungen

Frau Gillen erläutert den Ablauf des Einladungsverfahrens zu den Ratssitzungen: Eingeladene Vertreterinnen und Vertreter mögen bei Nichterscheinen ihre Stellvertretung benachrichtigen und diese an Herrn Große melden.

### TOP 8.2 Berücksichtigung der Belange der Studierenden beim geplanten Neubau

Frau Zieb fragt nach Möglichkeiten der Einbringung von Gestaltungswünschen der Studierenden zum neuen Gebäude. Herr Schanze erläutert die Vorgaben zur Raumnutzung und ermutigt zur Einbringung von Ideen zum Raumnutzungskonzept. Frau Gillen wird per E-Mail bekannt geben, ob die Beratung des Schiedsgerichts über die eingegangenen Vorschläge hochschulöffentlich stattfinden kann.

Frau Gillen dankt den Mitgliedern des Rates und beschließt die Sitzung um 13:30 Uhr. Die nächste Sitzung des Rates findet am 14.06.2017 von 12.00 – 14.00 Uhr in Raum E 242 statt.

Hannover, 26.04.2017

Sitzungsleitung:



Prof. Dr. Julia Gillen  
(Direktorin der Leibniz School  
of Education)

Protokollführung:



Philipp Große  
(Leibniz School of Education)

|  |                          |
|--|--------------------------|
| <b>Rat der Leibniz School of Education</b>   | <b>Datum: 19.04.2017</b> |
| TOP: 5.1 <u>Beschlussvorschlag</u> : Einsetzung der Studienkommission der Leibniz School of Education  |                          |
| <b>Beschlussvorschlag:</b><br><br>Der Rat der Leibniz School of Education wählt in den Statusgruppen die Mitglieder der Studienkommission der Leibniz School of Education. Die Amtszeit der Lehrenden beträgt zwei Jahre (bis Ende WS 2018/19). Die Amtszeit der Studierenden beträgt ein Jahr (bis Ende WS 2017/18).  |                          |
| <b>Begründung:</b><br><br>Die bisherigen Mitglieder der Studienkommission der Leibniz School of Education wurden angefragt, ob ein Interesse an einer erneuten Kandidatur besteht. Diese Rückmeldungen wurden, ergänzt um weitere aus den Fakultäten benannte Interessierte, an die jeweiligen Statusgruppen des Rates übermittelt. In jeder Gruppe erfolgte dazu ein Austausch über mögliche Änderungen und Ergänzungen der Kandidatur-Liste. Die Liste liegt Ihnen als Tischvorlage vor. |                          |
| <b>Unterlagen:</b><br><br>- Kandidatinnen und Kandidaten für die Studienkommission der Leibniz School of Education (Tischvorlage)  |                          |

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Rat der Leibniz School of Education</b>  | <b>19.04.2017</b> |
| TOP 5.2 <u>Beschlussvorschlag</u> : Einsetzung einer Kommission zur Geschichte der Hannoverschen Lehrerbildung  |                   |
| <b>Beschlussvorschlag:</b><br><br>Der Rat der Leibniz School of Education setzt eine Kommission zur Erforschung der Hannoverschen Lehrerbildung ein. Ziel ist die Vorlage einer Publikation. Mindestens einmal pro Jahr berichtet die Kommission dem Rat über den Arbeitsstand. |                   |
| <b>Begründung:</b><br><br>Erfolgt mündlich durch Prof. Dr. Friedrich Johannsen.   |                   |
| <b>Unterlagen:</b><br><br>Vgl. Anhang   |                   |

# Vorlage für den Rat der Leibniz School of Education

(Entwurf: Friedrich Johannsen)

## Projekt: Geschichte der Lehrerbildung in Hannover

Die Projektidee besteht darin, die wechselvolle Geschichte der Bildung von Lehrkräften in Hannover mit ihren konzeptionellen Grundlagen, Räumen, Personen (Lehrende und Studierende) sowie Besonderheiten auf der Basis von Quellen und Interviews aufzuarbeiten und anschaulich darzustellen.

Folgende Eckdaten sind von Bedeutung:

- 1751 Gründung des Lehrerseminars durch Ernst Christoph Böttcher (bis 1926)
- 1831 Gründung der „Höheren Gewerbeschule zu Hannover“ durch Karl Karmarsch
- 1879 Technische Hochschule (TH)
- 1921 Wiedereröffnung der TH mit drei Fakultäten (Mathematik u. Naturwissenschaften, Bauwesen, Maschinenwesen)
- (Zu klären ist, ab wann und wie hier Gymnasiallehrkräfte für Mathematik und Naturwissenschaften ausgebildet wurden.)
- 1929 Grundsteinlegung: Ev. Pädagogische Akademie (Fertigstellung des Gebäudes in der Bismarckstraße 1935)
- 1934 Hochschule für Lehrerinnenbildung
- 1942 Lehrerinnenbildungsanstalt (Schließung 1944)
- 1946 Pädagogische Hochschule / Minister-Becker-Hochschule
- 1951 Einrichtung der ersten heilpädagogischen (sonderpädagogischen) Professur in der BRD
- 1963 Auflösung der Pädagogischen Hochschule für Gewerbelehrer Wilhelmshaven/Hannover und Übertragung des Studiengangs „Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gewerbelehramt“ auf die TH Hannover
- 1969 Pädagogische Hochschule Niedersachsen Abt. Hannover
- 1978 Fachbereich Erziehungswissenschaften I der Universität Hannover
- 1995 Fachbereich Erziehungswissenschaften (Zusammenschluss der beiden Erziehungswissenschaftlichen Fachbereiche I und II)
- 2004 Verlagerung der Studiengänge GHR nach Hildesheim;
- Umsetzung des Bolognaprozesses für die verbliebenen Lehramtsstudiengänge
- 2005 Gründung der Philosophischen Fakultät
- 2016 Gründung der Leibniz School of Education

Neben der Quellenanalyse sollen u.a. die wenigen noch lebenden Zeitzeugen zu ihren Erinnerungen an die Wiederaufnahme der Lehrerbildung in Hannover nach 1945 befragt werden.

Auch sollen die Erinnerungen der Angehörigen der „zweiten Generation“ von Lehrenden festgehalten werden, die inzwischen über achtzig Jahre alt sind: u.a. Klaus Kowalski (1929), Ulrich Becker (1930), Karlheinz Sorger (1930), Siegfried Jenkner (1930), Dieter Brodtmann (1934), Joachim Knoll (1934) Manfred Bönsch (1935).

Ein weiterer Schwerpunkt kann die Umsetzung des Bolognaprozesses sein. Dazu kann insbesondere die ehemalige Vizepräsidentin für Lehre, Liselotte Glage, Auskunft geben.

Ein Kapitel soll den Leistungen namhafter Erziehungswissenschaftler gewidmet werden, die in Hannover gelehrt und geforscht haben: z.B. Wolfgang Klafki, Heinrich Karl Bauersfeld (Mathematikdidaktik), Willy Strelewicz, Arnulf Hopf, Karl-Ernst Nipkow.

Neben der Tradition der Bildung von Volks- und Realschullehrkräften ist die eigenständige Entwicklung der Bildung von Gymnasiallehrkräften, Sonderpädagogen und Berufspädagogen zu erheben.

Als Mitglieder einer Arbeitsgruppe schlage ich u.a. folgende Kollegen vor:

- Hans-Dieter Schmid
- Karl-Heinz Schneider
- Heinz-Georg Aschoff
- Jens Riechmann
- Klaus Rütters
- Harry Noormann
- Friedrich Johannsen

Literatur:

- Johannsen, Friedrich: Bewegte Geschichte. Die Lehrerbildung in Hannover, in: Unimagazin. Forschungsmagazin der Leibniz Universität Hannover, 03/04 2015, 10-13.
- Riechmann, Jens: Erziehungswissenschaften, in: Seidel, Rita (Hg.): Universität Hannover 1831-2006. Festschrift zum 175-jährigen Bestehen der Universität Hannover Band 1, Hildesheim 2006, 323-328.
- Schmid, Hans-Dieter (Hg.): Beiträge zur Geschichte der Lehrerbildung (=Theorie und Praxis Bd. 6), Hannover 1985.
- Schmid, Hans-Dieter: Eine Pädagogische Akademie, die nie eine Pädagogische Akademie war: Bismarckstr. 2, in: Auffarth, Sid und Wolfgang Pietsch (Hg.): Die Universität Hannover. Ihre Bauten, ihre Gärten, ihre Planungsgeschichte, Petersberg 2003.